Hofgut Hochmauren

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/152732061711/

ID: 152732061711 **Datum:** 04.07.2017 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Hochmaurenstraße
Hausnummer:	27
Postleitzahl:	78628
Stadt-Teilort:	Rottweil
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Rottweil (Landkreis)
Gemeinde:	Rottweil
Wohnplatz:	Rottweil
Wohnplatzschlüssel:	8325049025
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Westansicht Hauptgebäude

Abbildungsnachweis:
Bildarchiv Freiburg, Landesamt für Denkmalpflege

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die dendrochronologische Untersuchung belegt, dass das Gebäude des Hofgutes Hochmauren 1700/ 01 (d) erbaut wurde. Es wurde durch die Rottweiler Jesuiten anstelle eines im Jahr 1528 erbauten und im Jahr 1643 teilweise abgebrannten Landsitzes errichtet. Neben dem ursprünglichen Keller sind noch Teile der Ausstattung aus dem 16./ 17. Jahrhundert erhalten. Ein älterer Kern im Überbau wurde nicht erkannt.
Seit 1776 befindet sich das Anwesen in Privatbesitz. 1988 wurde mit der Sanierung begonnen.

1. Bauphase:
(1528 - 1648)

Keller und Teile der Ausstattung vom Vorgängerbau (1528- 1643) erhalten.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Ausstattung

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

2. Bauphase:
(1700 - 1701)

Errichtung des Gebäudes (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Anbau

3. Bauphase:
(1988)

Beginn der Sanierung

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzuntersuchung
- Restauratorische Untersuchung
- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Hofgut befindet sich am östlichen Rand der hist. Altstadt, am östlichen Ende der Hochmaurenstraße in erhöhter, prägender Lage. Das Hauptgebäude und der Fachwerkscheuer werden in die geschlossene Ummauerung des trapezförmigen Anwesens

	miteinbezogen.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Wohnstallhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Das Hofgut besteht aus einem dreigeschossigen Hauptgebäude, in dem Wohn- und Wirtschaftsteil unter einem dreigeschossigen Satteldach vereint sind. Die Obergeschosse der westlichen Gebäudehälfte werden durch gekuppelte Sprossenfenster mit hölzernen Mittelpfosten geöffnet. Das Erdgeschoss zeigt an der nördlichen Giebelseite kleine quadratische Fenster und traufseitig zwei Rundbogentüren mit kannelierten Gewänden. Der östliche Gebäudeteil wird an der südlichen Traufseite durch ein großes Scheunentor bestimmt und an der Giebelseite durch einen in Fachwerk errichteten Pultdachanbau mit Schopfwalm erweitert. Am südwestlichen Grundstückseck steht ein eingeschossiger Satteldachbau, der in seinen Außenmauern das Mauerwerk der Umfriedung miteinbezieht. Im Südosten wird das Hofgut durch eine Scheune mit Satteldach begrenzt, deren Obergeschoss aus Fachwerk auf das Mauerwerk der Umfriedung gebaut ist. Die Umfriedung selbst besteht aus Natursteinmauerwerk; an der Westseite ermöglicht ein großes Rundbogentor die Zufahrt zum Innenhof.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Bruchstein
	• Dachform
	  • Satteldach
	  • Satteldach mit Schopfwalm (Krüppelwalm)
	• Verwendete Materialien
	  • Putz
	• Holzgerüstbau
	  • allgemein

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*